

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 40

Artikel: Der wunderbare Befehl
Autor: York, Yorick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



Äther-Blüten

Im Kulturmagazin «Reflexe» von Radio DRS meinte die Feministin Alice Schwarzer: «Nichts scheint gefährlicher für Frauen-Lebensläufe zu sein, als die Normalität!» Ohohr

HOTEL I KREUZ ★★★ BERN

1987/88 umfassend
erneuert und modernisiert.
Erstklass-Komfort zu
Mittelklass-Preisen!
180 Betten, ruhige Zentrumslage,
nähe Bahnhof und Metro-
Parkhaus, Neu: Konferenzzentrum
Zeughausgasse 41/Waisenhausplatz
Tel. 031/22 11 62,
Telex 912 365, Telefax 22 37 47
Inh. Albert Fankhauser

Dies und das

Dies gelesen (in einer Damenmode-
vorschau, notabene): «Der Renner
der Saison ist aber der Mini, und zwar
der Micro-Mini ...»

Und das gedacht: Nur mit dem
Mikroskop zu erspähen? Kobold

Und dann war da noch ...

... der Reiseunternehmer, der
krumme Touren machte. am

Übrigens

Die Frage «Welches Buch möchten Sie
auf eine einsame Insel mitnehmen?»
haben die Feinde der Literatur erdacht,
um die Leser loszuwerden. pm

Konsequenztraining

Mein dickstes, schwerstes und meist-
benütztes Buch enthält auf 1816 Sei-
ten in kleinstem Druck schön alpha-
betisch geordnet nichts als Wörter,
ihre Schreibweise und Synonyme, Er-
klärungen ihrer Bedeutung und Her-
kunft. Eine prallgefüllte Schatztruhe,
so ein gutes Wörterbuch! Boris

Der wunderbare Befehl

Erinnerung plaudert leise hinter mir
Aus meiner stillen Büchersammlung hier.

Sie rauscht im Bücherstaub, im Buchgestell
Und leuchtet aufs weisse Papier mir hell.

Ein altes Buch bebt nun recht dumpf und schwer,
Des Dichters Stimme flüstert um mich her:

«Mein Stift, den längst ich nicht mehr führen kann,
Ergreifen möge Dich ein anderer Mann!»

Weil grossen Männern man nicht widerspricht,
Gehorchte ich der Dichterstimme schlicht:

Von meinen Fingern wurde er berührt,
Der Stift, den C.F. Meyers Hand geführt.

Yorick York

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

EIN MERKWÜRDIGES RENNEN

Die Zeiten im Zahlen-Paradies
bringen es mit sich – Oktolus wird
gefordert. Ein Wegelagerer, ein
Käfer mit viereinhalb Beinen, der
ebensogern mit den Zeiten und
Geschwindigkeiten spielt wie Ok-
tolus, fordert ihn zum Rennen
heraus: «Siehst du den Oktahorn-
Baum? Wer zuerst dort ist, hat
gewonnen.»

Oktolus, der weder gewinnen
noch verlieren will, «remisiert»
durch die Strecke, allerdings nicht

ohne längere Verschnaufpausen
einzuschalten. Aber auch der Kä-
fer hält sein gleichmässiges Tempo
nicht durch. Einmal da, einmal
dort legt er sich zu Boden, wobei
nur das halbe Bein vom Muskel-
kater verschont bleibt. Nach ...
Minuten sind sie am Ziel – gleich-
zeitig, wie es Oktolus erhoffte. Die
Daten sind allerdings sehr unter-
schiedlich. Die reine Rennzeit von
Oktolus ist achtmal so gross wie
die Ruhepausen des Käfers. Um-

gekehrt sind die Verschnaufpau-
sen von Oktolus viereinhalb Mal
kleiner als die reine Rennzeit des
Käfers.

Nach einem achtminütigen
Händeschütteln für den beidsei-
tigen beziehungsweise beidseitigen
Sieg wollten plötzlich beide wis-

sen, wer eigentlich schneller ge-
rannt ist. Wer wäre somit Sieger
geworden, wenn die Verschnauf-
pausen unberücksichtigt blieben?
Oktolus oder der Käfer mit den
viereinhalb Beinen?

Lösung im Nebi Nr. 41

